Stadt Zerbst/Anhalt
Bau- und Stadtentwicklungsausschuss

Stadt Zerbst/Anh., d. 18.05.2026

Niederschrift
über die 21. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 06.05.2026

Sitzungsort/-zeit: Rathaus, Schloßfreiheit 12, Ratssaal
17:00 Uhr – 17:30 Uhr

Bürgermeister
Andreas Dittmann

Vorsitzender
Günter Helmut Seidler

AfD-Fraktion
Dirk Tischmeier
Sven-Erik Weber

FFZ-Fraktion
Thomas Wenzel

CDU-Fraktion
Marian Konratt
Steffen Grey

Fraktion SPD/WLS/Grüne
Christiane Schmidt
Chris Troeder i. V. für Silke Schmidt-Dittmann

Fraktion DIE LINKE.
Alfred Schildt

Fraktion BSO
Sven Schnabel

Von der Verwaltung
Patrick Neumann
Markus Pfeifer

Protokollantin
Romy Kluge

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat H. Seidler, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 21. Sitzung des Ausschusses. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt und die Beschlussfähigkeit ist mit 10 anwesenden Stadträten gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Sitzung wird von den Anwesenden bestätigt.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Ein anwesender Einwohner meldet sich zu Wort. Ausführlich bezieht er sich auf die kürzlich vorgestellte und diskutierte Umverlegung der Nuthe im Bereich des Schlossgartens und erläutert sein Anliegen. Darin geht es u. a. um ein Telefonat zwischen ihm und der Unteren Wasserbehörde, die das Gespräch angeblich abrupt abgebrochen hat.

Mit Einverständnis des Bürgers fasst Stadtrat H. Seidler das Gesagte zusammen und formuliert: Prüfung/Check der Werdernuthe - Abzweig hinsichtlich der Profilgröße. Dem stimmt der Einwohner zu.

Für den Bürger stellt es sich so dar, dass die benannte Nuthe jetzt “angepasst” wird.
Das wird vom Ausschussvorsitzenden ausdrücklich verneint.

Der Bürgermeister dazu.
Das Thema wird noch einmal in die Abstimmungen mit Unterhaltungsverband und insbesondere mit dem LHW, die für die Nuthe zuständig sind, eingebracht.
Bei dem zukünftig im Schlossgarten umzulegenden Abschnitt handelt es sich “nur” um den kleinen Kanal, der die Turnierwiese teilt. Angebunden wird dieser an der Brücke an der Stadthalle. Daraus schlussfolgernd bindet dieser umverlegte Abschnitt nicht an den Bereich der Nuthe, welcher vom Einwohner angesprochen wurde.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses am 08.04.2026

Die Niederschrift wird bestätigt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5 Beschluss zur verkürzten Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung des 2. Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberge" Ortsteil Straguth der Stadt Zerbst/Anhalt BV/0299/2026

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen (Stand März 2026)
zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/2024 "AGRI-Photovoltaik Silberberge"
Ortsteil Straguth der Stadt Zerbst/Anhalt und beschließt die verkürzte Auslegung.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Auslegungsbeschluss zur Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung des Entwurfes zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes Straguth BV/0301/2026

Der Stadtrat der Stadt Zerbst/Anhalt billigt die Entwurfsunterlagen (Stand März 2026) zur 4. Änderung des Flächennutzungsplanes Straguth und beschließt die Auslegung.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Mitteilungen

Von Seiten der Verwaltung gibt es keine Mitteilungen.

TOP 8 Anfragen, Anträge und Anregungen

Stadtrat T. Wenzel möchte wissen, wann die Pulspfordaer Straße fertig gestellt ist und wann das Seitentor zum Heidetorfriedhof wieder geöffnet wird.
Wie ist der Stand zur neuen Schrankenanlage zwischen Güterglück und Töppel? Seit Oktober 2025 dauert die Neuerrichtung schon an. Diese sollte eigentlich nur vier Monate andauern. Gibt es dazu schon eine Kreuzungsvereinbarung o. ä.?

Bürgermeister
Hinsichtlich der Pulspfordaer Straße sollte davon ausgegangen werden, dass die Baumaßnahme Ende Mai/Anfang Juni abgeschlossen ist. Das Seitenportal wird nach Fertigstellung der Pulspfordaer Straße wieder geöffnet.
Die Frage nach der Schrankenanlage kann nur weitergegeben werden, da die Stadt bei dieser Planung nicht mit einbezogen wurde.

Stadtrat D. Tischmeier hat während der letzten Ausschusssitzung den katastrophalen Zustand der Einmündung Flötz angesprochen. Gibt es hierzu neue Informationen?

Herr P. Neumann informiert, dass die ZETIEBA mit der Behebung der angesprochenen Schäden beauftragt ist.

Zur Nachfrage von Stadtrat S. Grey, ebenfalls in der letzten Sitzung, zum von ihm angesprochenen nicht ausgebauten Fußwegabschnitt in der Rephunstraße kann die Verwaltung noch keine Auskunft geben.

Stadtrat H. Seidler macht drei Anmerkungen.
In diesem Jahr fand in der FFw Jütrichau die Jahreshauptversammlung statt bei der der Bürgermeister geäußert hat, dass es Vorstellungen, u. a. zur Ausrüstung gibt, welche dem Stadtrat teilweise bekannt sind. Er möchte Informationen zum Arbeitsstand.
Weiterhin sollte der existierende Generalentwässerungsplan (GEP) der Stadt einmal auf die Tagesordnung genommen werden. Er bittet um eine Situationsdarstellung hierzu von Seiten des zuständigen Fachamtes.
Auf die bereits gestern im Umweltausschuss verkündete Aufnahme der Stadt in das Projekt „Gartenträume“ bezieht er sich ebenfalls kurz und bemerkt in diesem Zusammenhang, dass sich um die im Schloßgarten befindlichen Gebäude unbedingt gekümmert werden muss.

Zum GEP äußert sich noch einmal Stadtrat A. Schildt.
Wenn zu diesem im Ausschuss Auskünfte gegeben werden, dann werden sich sicherlich Schwerpunkte ergeben bei denen erkennbar wird, dass bei einigen Querschnitten das, was an den Kanälen hängt, nicht passt, wo es Durchwurzelungen gibt oder wo keiner mehr genau weiß, wo überhaupt die alten Rohre liegen. Seiner Auffassung nach muss mit dem Blick auf die Zukunft dafür noch einmal Geld in die Hand genommen werden. Durch die derzeit oft in der Stadt zu sehenden Spülungen von Kanälen gibt es offensichtlich etliche Stellen, die sich ständig zusetzen.

Der GEP kann im Ausschuss vorgestellt werden, so der Bürgermeister. Die Ableitung von Regenwasser ist Bestandteil jeder Bebauungsplanerstellung. Zum Gewerbegebiet Kirschallee – Regenentwässerung - erklärt er, dass die getroffenen falschen Angaben vom neu beauftragten Planungsbüro korrigiert werden. Dadurch entstehen Mehrkosten.
Im Bereich des geplanten Wohnbaugebietes Marcellstraße ist vorgesehen, dass die künftigen Grundstückserwerber auf ihrem Grundstück entwässern. Die Straßenentwässerung ist Aufgabe der Stadt.

Das verstärkte Sichten von Spülfahrzeugen derzeit ist das Ergebnis der Kamerabefahrung als Teil der Wartung und um zu wissen, wo sind Probleme und wie können diese behoben werden. Im Kreuzungsbereich Gartenstraße/Dornburger Platz sind erhebliche Kanalschäden zu verzeichnen. Deshalb war es der Stadt wichtig, die LSBB jetzt davon abzuhalten, die Bitumendecke zu erneuern. Es soll nicht so sein, dass die alte Decke erst 5 cm abgefräst, neuer Bitumen aufgebracht wird und zwei Monate später reißt die Stadt die Oberfläche wieder auf, um die Schäden an der Regenentwässerung zu beheben.

Um 17:25 Uhr wird der öffentliche Teil der heutigen Sitzung beendet.

Helmut Seidler
Vorsitzender des Ausschusses

Romy Kluge
Protokollantin